

Informationspflichten nach Art. 13, 14 DSGVO i. V. m. § 11 DSG NRW der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen gegenüber Bewerberinnen und Bewerbern

Stand: 03.12.2020

Datenschutzhinweise zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Seit dem 25.05.2018 gilt unmittelbar die europäische Datenschutzgrundverordnung. In diesem Zusammenhang sind besondere Informationspflichten zu berücksichtigen (Art. 13, 14 DSGVO i. V. m. § 11 DSG NRW).

Wir informieren Sie hiermit über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie Ihre Rechte im Zusammenhang mit der Datenverarbeitung im Bewerbungsverfahren.

I. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen können Sie sich wenden?

Verantwortliche Stelle ist:

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Moskauer Str. 18
40227 Düsseldorf

Tel.: 0211/9024-0
E-Mail: info@unfallkasse-nrw.de

Unsere Datenschutzbeauftragte erreichen Sie unter:

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
Datenschutz
Moskauer Str. 18
40227 Düsseldorf

Tel: 0211/9024-1475
E-Mail: datenschutz@unfallkasse-nrw.de

II. Was ist der Zweck der Verarbeitung?

Ihre Bewerbungsunterlagen und die darin enthaltenen personenbezogenen Daten verwenden wir ausschließlich zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses.

Wenn Sie schwerbehindert sind, können Sie dies freiwillig in Ihrer Bewerbung angeben. In diesem Fall würden wir unsere Arbeitgeberpflichten zugunsten schwerbehinderter Menschen wahrnehmen. Das gilt selbstverständlich auch, wenn Sie einem schwerbehinderten Menschen gleichgestellt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die aufgrund ihrer Bewerbungsunterlagen in die engere Auswahl kommen, möchten wir in einem Vorstellungsgespräch näher kennenlernen. Für Vorstellungsgespräche ist bei der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen ein Auswahlgremium zuständig.

III. Auf welcher Rechtsgrundlage werden Ihre Daten erhoben und verarbeitet?

Rechtsgrundlage für die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten sind die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und § 18 Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW).

Sofern Sie uns Informationen übermitteln, die für die Personalauswahl irrelevant sind, speichern wir diese Informationen auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a und Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO (freiwillige Einwilligung). Wir verarbeiten diese Daten jedoch nicht weiter und legen sie unserer Personalentscheidung nicht zugrunde.

IV. Welche Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet?

Relevante personenbezogene Daten im Rahmen eines Bewerbungsverfahrens sind insbesondere:

- Angaben zur Person (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geschlecht etc.)
- Kontaktdaten (Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse etc.)
- Nachweise zu Schul-, Berufs-, Ausbildungs-, Weiterbildungs- sowie Studienabschlüssen
- Arbeitszeugnisse
- Motivationsschreiben
- Lebenslauf
- Berufserfahrung
- Beurteilungen
- Kenntnisse mit Bezug auf die ausgeschriebene Stelle
- Informationen zu ehrenamtlichen Tätigkeiten
- ggf. Angaben zur Schwerbehinderung (freiwillig)

V. Wer erhält Kenntnis von Ihren Daten?

Innerhalb der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen erhalten nur befugte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Mitarbeitende des Geschäftsbereichs Personal, der oder die jeweilige/n Führungskraft/Führungskräfte, die Leitung des Dezernates Allgemeine Verwaltung, die Geschäftsführung und die Interessenvertretungen, das heißt der zuständige Personalrat, die Gleichstellungsbeauftragte und unter Umständen die Schwerbehindertenvertretung) Einsicht in Ihre Bewerbungsunterlagen. Alle Auswahlentscheidungen werden im Einzelfall und nicht automatisiert getroffen.

Wir geben Ihre Daten nur an Dritte weiter, wenn:

- Sie Ihre nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO ausdrückliche Einwilligung dazu erteilt haben,
- die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zur Annahme besteht, dass Sie ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe Ihrer Daten haben,
- für den Fall, dass für die Weitergabe nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht,
- dies zur Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich ist (§ 18 DSG NRW).

Ansonsten geben wir Ihre personenbezogenen Daten nicht an Stellen außerhalb der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen weiter.

VI. Werden Ihre Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation übermittelt?

Eine Übermittlung an ein Land außerhalb der Europäischen Union bzw. an ein Land ohne angemessenes Datenschutzniveau oder an eine internationale Organisation findet nicht statt.

VII. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Im Falle einer Nichteinstellung werden die Bewerbungsunterlagen von uns spätestens sechs Monate nach Beendigung des Bewerbungsprozesses gelöscht.

VIII. Welche Datenschutzrechte haben Sie?

Sie haben jederzeit ein Recht auf Auskunft über die personenbezogenen Daten, die Sie betreffen und die wir verarbeiten (Art. 15 DSGVO). Darüber hinaus haben Sie auch das Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO) und Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Dafür müssen allerdings die Voraussetzungen dieser Vorschriften erfüllt sein. Anfragen können Sie formlos über die oben genannten Kontaktdaten gegenüber der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen erklären.

Soweit die Datenverarbeitung mit Ihrer Einwilligung vorgenommen wurde, können Sie Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen. Allerdings gilt der Widerruf Ihrer Einwilligung nur für die Zukunft und nicht für die Vergangenheit. Die bis zu dem Zeitpunkt Ihres Widerrufs vorgenommene Datenverarbeitung bleibt damit rechtmäßig. Den Widerruf können Sie formlos über die oben genannten Kontaktdaten gegenüber der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen erklären.

Zudem haben Sie ein Widerspruchsrecht (Artikel 21 DSGVO), wenn die Datenverarbeitung auf Grund einer Interessensabwägung erfolgt (Art. 1 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO). In diesem Fall verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr, es sei denn, es liegen zwingende schutzwürdige Gründe auf unserer Seite vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Allgemeines zu Ihren Rechten: In einigen Fällen können und dürfen wir Ihrem Anliegen nicht entsprechen. In diesen Fällen teilen wir Ihnen immer den Grund für die Verweigerung mit.

Sollten Sie der Ansicht sein, bei der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in Ihren Rechten verletzt worden zu sein, können Sie sich auch an die für die Unfallkasse Nordrhein-Westfalen zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde wenden. Die für uns zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde ist:

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen
Postfach 20 04 44
40102 Düsseldorf
Tel.: 0211/38424-0
E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de